



---

Garmisch-Partenkirchen, den 08.11.2018

## Pressemitteilung

### Landräte Speer und Niedermaier setzen sich in Berlin für den ländlichen Raum ein

Im Rahmen der Herbsttagung der bayerischen Landräte in Berlin haben sich auch die Landräte Anton Speer (Garmisch-Partenkirchen) und Josef Niedermaier (Bad Tölz-Wolfratshausen) vehement für die Interessen des ländlichen Raums eingesetzt.

In Gesprächen mit der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und den zuständigen Fachministern forderten die Landräte etwa, die medizinische Versorgung im ländlichen Raum sicherzustellen. So müsse es Vergünstigungen für Landärzte geben, aber auch kommunale und bevölkerungsnaher Krankenhäuser müssten erhalten werden.

Außerdem müsse die Breitband- und Mobilfunkversorgung auf dem Land verbessert werden. Der Bund müsse den Anbietern auferlegen, das Netz überall auszubauen und nicht bloß dort, wo es für die Betreiber besonders rentabel sei.

Schließlich müssten sich die Städte und Gemeinden auf die Zusage verlassen können, dass sie ab 2020 nicht mehr, wie zuletzt, an Bund und Länder eine erhöhte Gewerbesteuerumlage abführen müssen.

Speer und Niedermaier haben auch wichtige Straßen- und Schienenprojekte in der Region angesprochen, die so bald wie möglich realisiert werden müssten. Landrat Speer betonte nochmals, wie wichtig gerade ein zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke München-Garmisch-Partenkirchen sei.

Die Landräte berichten, dass ihre Forderungen in Berlin positiv aufgenommen worden seien.



Foto: Bayerischer Landkreistag

Bildunterschrift (von links nach rechts): Landrat Anton Speer, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Landrat Josef Niedermaier